



14. September 2020

Rede von Barbara Otte-Kinast, Niedersächsische Ministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, zum Gesetzentwurf der Fraktion der SPD und der Fraktion der CDU in der Sitzung des Niedersächsischen Landtages am 14. September 2020, TOP 2 (Erste Beratung)

Entwurf eines Gesetzes zur Umsetzung des „Niedersächsischen Weges“ in Naturschutz-, Gewässerschutz- und Waldrecht

Es gilt das gesprochene Wort

Anrede

Als Ministerin höre ich viele Fragen und Sorgen, wie es denn mit der Landwirtschaft weitergehen soll. Die Trecker-Demos zeigen, wie groß die Unruhe bei unseren Landwirtinnen und Landwirten ist.

Da geht es um den wirtschaftlichen Druck auf den Betrieben und eine Fülle an Anforderungen und Erwartungen an Landwirte, bei oft geringer Wertschätzung für ihre verantwortungsvolle Aufgabe: Unser aller Mittel zum Leben zu produzieren.

Die Menschen sehen es als selbstverständlich an, ausreichend gesunde, bezahlbare Nahrungsmittel zu haben. Gleichzeitig wird mehr Tierschutz, Biodiversität und Klima- und Gewässerschutz gefordert – und das zu Recht!

Gesellschaft und Landwirtschaft sind Partner – keine Gegner. Hier in Niedersachsen haben sich Naturschutzverbände, Landwirtschaft und Politik auf konkrete gemeinsame Ziele geeinigt, um den Natur-, Arten- und Gewässerschutz zu verbessern.

Natascha Manski Pressestelle Calenberger Straße 2, 30169 Hannover	Tel.: (0511) 120-2137 Fax: (0511) 120-2382	www.ml.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@ml.niedersachsen.de
---	---	---

Das war nicht immer einfach: Es gab Diskussionen, es gab Streitpunkte – aber das gemeinsame Ziel hat uns geeint: Umwelt und Klima zu schützen. Und unsere Landwirtinnen und Landwirte sind dabei Teil der Lösung!

Der „Niedersächsische Weg“ zeigt auf, wie wir die **gesellschaftlichen Erwartungen und die Einkommensinteressen unserer Landwirtinnen und Landwirte** unter einen Hut bringen können. Diese Vereinbarung ist eine Chance für unsere Landwirtschaft, so sind wir bestens auf die **Vorgaben aus Brüssel** vorbereitet, was den Umwelt- und den Klimaschutz angeht.

Der „Niedersächsische Weg“ ist ein Baustein auf dem Weg zu einem neuen **Gesellschaftsvertrag**. Die Landwirte wirtschaften mit und in der Natur, haben das Wissen und den Willen, sich für den Artenschutz einzusetzen. Ein Kernstück der Vereinbarung ist es, dass die Leistungen unserer landwirtschaftlichen Betriebe für den Naturschutz dauerhaft fair entlohnt werden.

Die nun vorliegenden Gesetzesentwürfe stellen sicher, dass wir bei der ökologischen Nachhaltigkeit entscheidend vorankommen und die damit verbundenen Leistungen der Landwirte für die Gesellschaft angemessen honoriert werden. Ein Beispiel ist der vereinbarte finanzielle Ausgleich für den Verzicht auf Dünge- und Pflanzenschutzmittel auf Gewässerrandstreifen.

Der „Niedersächsische Weg“ ist eine Chance für unsere Landwirtschaft. Lassen Sie uns diese Chance ergreifen!

Natascha Manski Pressestelle Calenberger Straße 2, 30169 Hannover	Tel.: (0511) 120-2137 Fax: (0511) 120-2382	www.ml.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@ml.niedersachsen.de
---	---	---